



Ausbildungskalender

zu den Aufgaben der Mentor:innen und der begleitenden Fachlehrer:innen
im Vorbereitungsdienst 2026/27

Der Ausbildungskalender bietet einen Überblick über den Verlauf des Referendariats, die Aufgaben der Referendar:innen und die Begleitung durch die/den Mentor:in und die Fachlehrer:innen an der Schule. Er soll zudem das koordinierte Vorgehen von Schule und Seminar erleichtern.

Die Verordnung des Kultusministeriums über den Vorbereitungsdienst und die den Vorbereitungsdienst abschließende Staatsprüfung für das Lehramt Gymnasium (Gymnasiallehramtsprüfungsordnung – GymPO von 2015; aktuell in der Fassung vom 10.10.2023) ist die juristisch verbindliche Grundlage der gemeinsamen Arbeit (<https://www.landesrecht-bw.de/bsbw/document/jlr-GymLehrPrOBW2016rahmen/part/R>).

Weitere Informationen zum Referendariat enthalten die „Hinweise zum Vorbereitungsdienst und zur Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt Gymnasium gemäß Gymnasiallehramtsprüfungsordnung Kurs 2026“, die auf der Seite des Landeslehrerprüfungsamtes (www.llpa-bw.de) und unserem Seminar-Wiki <https://wiki.seminar-stuttgart.de/doku.php?id=start> eingestellt sind. Weitere Dokumente und Hinweise finden Sie ebenfalls auf dem Seminar-Wiki.

Wir verstehen den Ausbildungskalender als einen Baustein wertschätzender Zusammenarbeit zwischen Schule und Seminar. Über Hinweise und Verbesserungsvorschläge freuen wir uns.

Anmerkungen:

Inhalte des Vorkurses u.a.: Unterrichtsbeobachtung (Hospitation), Unterrichtsplanung, Bildungsplan, Lehrerrolle und Lehrerverhalten, Einführung in das Beamtenrecht, Rhetorik und Medienausbildung.

erster Ausbildungsabschnitt (ab 07.01.2026)			
Zeitraum	Referendar:in	Mentor:in	Fachlehrer:in
Januar Vorkurs	Ausbildung in Pädagogik, Beamtenrecht und Fachdidaktik am Seminar; Aspekte der Hospitation werden erlernt und Bausteine für die Planung von Einzelstunden und Unterrichtseinheiten werden erarbeitet, so dass ein zügiger und zugleich produktiver Einstieg in die eigene Unterrichtspraxis an der Schule ermöglicht wird.	Do, 22.01.26 Schulvormittag Referendar:innen werden an der Schule eingewiesen: organisiert von der Schulleitung und möglichst eng begleitet durch die/de Mentor:in lernen die Referendar:innen Räumlichkeiten, Personen, Strukturen (auch digital) und fachspezifische Gegebenheiten an der Schule kennen.	nehmen evtl. ersten Kontakt auf;
	erstellen gemeinsam einen Hospitations- und Unterrichtsfahrplans für die ersten zwei Wochen		
gesamtes erstes Halbjahr Febr.-Juli	<p>GymPO §13 (3)</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>8-10 Stunden aktive Hospitation und Unterricht pro Woche</i> - <i>60 Stunden Unterricht insgesamt (alle Stufen, alle Fächer, gleichmäßige Verteilung)</i> <p>beginnt möglichst zügig mit ersten Unterrichtsversuchen (Einzelstunden und kleine Einheiten von 4-8 Stunden);</p> <p>unterrichtet grundsätzlich begleitet, aber zunehmend eigenverantwortlich, wahrt die Breite der Ausbildung (alle Schulstufen);</p> <p>nimmt Einblick in die Aufgaben der Klassenlehrkraft und der verschiedenen Gremien der Schule; nimmt Teil an Elternabenden und wenn möglich an Elterngesprächen, in vertretbarem Umfang an Schulveranstaltungen und außerunterrichtlichen Veranstaltungen;</p>	<p>unterstützt Referendar:in bei der Suche nach Hospitationsmöglichkeiten (auch Vermitteln von Fachlehrer:innen) und initiiert möglichst rasch den eigenen Unterricht des/ der Referendar:in; hat die Breite der Ausbildung im Blick: Unterrichtspraxis auf allen Schulstufen, Begleitung durch verschiedene Fachkolleg:innen; informiert über Schulcurriculum, Fachbücher und Materialien; berät und unterstützt bei Fragen und Schwierigkeiten ggf. wird ein fester Termin für regelmäßige Kontakte mit Referendar:in vereinbart; führt in Gremien und Strukturen der Schule ein und motiviert, an Schulveranstaltungen und außerschulischen Veranstaltungen teilzunehmen;</p>	<p>gibt Gelegenheit zum Hospitieren; stellt die eigene Konzeption der aktuell geplanten Unterrichtseinheit vor; bespricht Einzelstunden vor; reflektiert die gehaltenen Stunden (orientiert sich dabei am aktuellen Ausbildungsstand des/ der Referendar:in);</p> <p>gibt Freiräume zum Ausprobieren (Methoden, Sozialformen, Materialien);</p> <p>fördert die Planungs- und Reflexions-Kompetenz der/des Referendar:in durch zunehmende Selbstständigkeit;</p>

Zeitraum	Referendar:in	Mentor:in	Fachlehrer:in
bis Ostern	informiert rechtzeitig die Schulleitung und den/die Mentor:in über die geplanten und erfolgten Unterrichtsbesuche der Ausbilder:innen des Seminars; erste Unterrichtsbesuche der Ausbilder:innen am Seminar finden in allen Fächern statt;	tauscht Eindrücke mit den Seminarausbilder:innen aus und ist über die Zielvereinbarungen zwischen Ausbilder:in und Referendar:in nach den beratenden Unterrichtsbesuchen informiert; unterstützt Referendar:in bei der Umsetzung der Zielvereinbarungen; achtet auf ein angemessenes Zeitmanagement; generell wird von Seiten des Seminars die Teilnahme von Mentor:innen und der betreuenden Fachlehrer:innen an Unterrichtsbesuchen und deren Besprechungen begrüßt;	
bis Ende Juni	zweite Unterrichtsbesuche der Ausbilder:innen am Seminar finden in allen Fächern statt; gegebenenfalls auch ein dritter Unterrichtsbesuch;	hat auch weiterhin die Breite der Ausbildung im Blick; führt Gespräche mit Kolleg:innen und Ausbilder:innen am Seminar bezüglich „Befähigung zum eigenständigen Unterricht“;	die detaillierten Nachbesprechungen sollten zunehmend übergehen in eine eigenständige Reflexion über Stärken, Schwächen und sinnvolle Alternativen (Reflexionskompetenz stärken);
Juli	Vorbereitung des eigenverantwortlichen Unterrichts (Jahresplanung);	spätestens am 10.07.26 muss ggf. entschieden sein (Mitteilung der Ausbildungsschule an den/die Direktor:in des Seminars bis 03.07.26), dass dem/der Referendar:in kein selbstständiger Unterricht übertragen werden kann; informiert auf Anfrage im Vorfeld des Ausbildungsgesprächs Tutor:in über den Ausbildungsstand ggf. Teilnahme am Ausbildungsgespräch (GymPO §12 (4)); tauscht sich mit der Schulleitung aus in Bezug auf die Vergabe des Lehrauftrags für das nächste Schuljahr (Berücksichtigung der vorgeschriebenen Klassenstufen für die Unterrichtspraktische Prüfungen)	berät beim Erstellen von Klassenarbeiten und deren Korrektur; berät bei und tauscht sich aus über weitere Formen der Leistungsmessung (mündliche Noten, GFS, etc.)

zweiter Ausbildungsabschnitt (Schuljahr 2026/2027)			
Zeitraum	Referendar:in	Mentor:in	Fachlehrer:in
gesamtes Schuljahr	<p><i>GymPO §13 (4): 11 – max. 13 Wochenstunden selbstständiger Unterricht</i></p> <p>durch den eigenverantwortlichen Unterricht sollen im Sinne der Breite der Ausbildung und der Vorbereitung auf die unterrichtspraktischen Prüfungen alle Fächer und alle Schulstufen abgedeckt werden;</p>	<p>steht als Ansprechpartner:in bei auftretenden Schwierigkeiten bereit; vorgesehen sind regelmäßige Gespräche mit dem/der Referendar:in (evl. Zeitfenster) und weitere Beratungsbesuche;</p> <p>achtet darauf, dass die Unterrichts-Obergrenze von max. 13 Stunden pro Woche nicht überschritten wird und dass in keiner Woche weniger als 11 Stunden unterrichtet werden.</p> <p>sorgt generell für die Einhaltung der Vorgaben zum Unterricht (kontinuierlich selbstständiger, befristet selbstständiger Unterricht);</p> <p>achtet auf eine enge Beratung beim Terminieren, Erstellen und Korrigieren der ersten Klassenarbeiten (betrifft auch GFS);</p> <p>tauscht sich aus mit der Schulleitung über den Ausbildungsstand des/der Referendar:in</p>	
Sept. bis Okt.	<p>Jahresplanung für den eigenverantwortlichen Unterricht, inkl. der Termine für die Klassenarbeiten;</p> <p>Prüfung in Schul-, Beamtenrecht sowie schulbezogenem Jugend- und Elternrecht (28.09.26 – 14.10.26);</p> <p>wählt Klassen für die Beurteilung der Unterrichtspraxis aus (Termin für die Meldung der Klassen beim Prüfungsamt: Anfang Oktober);</p> <p>Bei zwei Fächern: In jedem Fach eine UpP in der Oberstufe, die anderen beiden UpP decken in einem Fach die Unter- und im anderen Fach die Mittelstufe</p>	<p>Beratung;</p> <p>berät ggf. und vermittelt Leihklassen für unterrichtspraktische Prüfungen</p>	

	ab 3. Unterrichtsbesuch durch Ausbilder:in; Erste Klassenpflegschaftsabende;	evtl. vorbereiten und begleiten des ersten Elternabends (Anwesenheit); Referendar:in sollte den Eltern gegenüber nicht völlig alleine gelassen werden
--	--	--

Zeitraum	Referendar:in	Mentor:in	Fachlehrer:in
Okt. / Nov.	<p>ggf. unterrichtspraktische Prüfung im zusätzlichen 3. Fach (Prüfungszeitraum: 05.11.26 – 25.11.26 Themenverteilungsplan bis 08.10.26);</p> <p><i>ggf. unterrichtspraktische Prüfung im bilingualen Unterricht mit Kolloquium und Vorlage der eigenverantwortlich durchgeführten UE</i></p>	<p>informiert auf Anfrage im Vorfeld des bei Bedarf stattfindenden Ausbildungsgesprächs Tutor:in über den Ausbildungsstand des Referendars/ der Referendarin</p> <p>ggf. Teilnahme am Ausbildungsgespräch (GymPO §12 (4));</p> <p>in der gesamten Prüfungsphase darf nicht beraten werden;</p>	
Nov. bis Mai	<p>Abgabe des Schwerpunktthemas für das Kolloquium in Pädagogik / Päd. Psychologie und der Themen der selbst durchgeführten Unterrichtseinheit für die fachdidaktischen Kolloquien (bis 12.03.27)</p> <p>erster Prüfungszeitraum: 30.11.26 – 18.12.26 (Themenplan bis 09.11.26)</p> <p>zweiter Prüfungszeitraum: 14.01.27 – 03.02.27 (Themenplan bis 07.12.26)</p> <p>dritter Prüfungszeitraum: 18.02.27 – 10.03.27 (Themenplan bis 21.01.27)</p> <p>vierter Prüfungszeitraum: 08.03.27 – 21.04.27 (Themenplan bis 22.02.27)</p> <p>Kolloquien in Pädagogik und Fachdidaktik: 04.05.26. – 13.05.26 sowie 18.05.26</p>	<p><i>GymPO §13 (5): Mentor:in und Seminarlehrkräfte wirken mit an der Erstellung der Schulleiterbeurteilung;</i></p> <p>(Abgabe der Schulleiterbeurteilung bis 30.04.27)</p>	
Juni / Juli	<p>Ggf. Bilanzgespräch;</p> <p>nimmt ggf. teil an außerunterrichtlichen Veranstaltungen</p> <p>Ende des Vorbereitungsdienstes am 31.07.2027</p>	<p>Auf Wunsch des/ der Referendar:in Bilanzgespräch mit Seminarlehrkraft und/ oder Mentor:in (GymPO §12 (4))</p>	

Termine unter Vorbehalt eventueller Änderungen des Landeslehrerprüfungsamtes; aktueller Stand 19.11.2025